Sitzungsvorlage

Datum: 12.09.2014

Drucksache Nr.: **14/0265**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	12.11.2014	öffentlich / Vorberatung
Rat	10.12.2014	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin- Teilplanung 'Die Inklusion und der Prozess der schulischen Umsetzung im Umfeld von Ganztags- und Schulentwicklungsplanung'

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat, den Teilplan „Die Inklusion und der Prozess der schulischen Umsetzung im Umfeld von Ganztags- und Schulentwicklungsplanung“ zu beschließen.
2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die in der Teilplanung zur schulischen Inklusion vorgeschlagenen Optimierungsvorschläge in den Maßnahmenkatalog des Projektstrukturplanes des Gebäudemanagements prioritär einzuarbeiten und sukzessive umzusetzen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung vom April 2013 wurde am 24.04.2013 im Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beraten und enthielt bereits ein Kapitel über die zukünftige Entwicklung der Förderpädagogik in Sankt Augustin. In der gleichen Sitzung wurde beschlossen, die Thematik durch die Erstellung eines selbstständigen Teilplanes „Schulische Inklusion in Sankt Augustin“ zu vertiefen und hierbei auch eine erste Schätzung der Kosten vorzunehmen, die durch Inklusionsmaßnahmen an Sankt Augustiner Schulen zu erwarten sind. Mit der Erstellung des Teilplanes wurde das Projektbüro Bildung und Region beauftragt.

Die Ergebnisse der Teilplanung werden in der Sitzung durch den Gutachter, Herrn Krämer-Mandau, vorgestellt. Der Plan besteht aus Bänden und behandelt im ersten Band die Umsetzung der Inklusion in den allgemeinen Schulen und die Perspektiven für den Förder-

schulstandort Gutenbergschule. In einem zweiten Band sind die auch für die Inklusionsplanung zu Grunde gelegten Daten der Schulentwicklungsplanung auf den aktuellen Stand gebracht worden. Somit stellt dieses Material die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung von 2013 mit dem Zeitraum 2013/2014 bis 2019/2020 dar.

Inklusion an den allgemeinen Schulen

biregio legt mit dem Teilplan ein Untersuchungsergebnis zur gebäudlichen Inklusionstauglichkeit der Sankt Augustiner Regelschulen vor. Im Planungsprozess sind die Schulen in Form einer Informationsveranstaltung zum Planungsdesign und an zwei Beratungstagen intensiv beteiligt worden. Die anhand von Schulbegehungen erhobenen Gebäudedaten und räumlichen Voraussetzungen und die daraus resultierenden Raumoptimierungen wurden eingehend mit den Schulleitungen erörtert. Die vorgeschlagenen Raumoptimierungen werden nach Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung im Rat von der Verwaltung sukzessive in die Projektplanung des Gebäudemanagement eingebracht. Die Kostenschätzungen sind ein erster Anhaltspunkt für die aus der Inklusionsplanung resultierenden Maßnahmen.

Im Ergebnis hält der Gutachter fest, dass in Sankt Augustin ein Angebot mit einem Förderbedarf in den verschiedenen Förderschwerpunkten zwar nicht an allen Standorten, aber flächig und in allen Schulformen verankert wäre und damit ein Kernziel erreicht sei.

Förderstandort Gutenbergschule

Im Schulentwicklungsplan vom April 2013 wurden im Kapitel 9 bereits Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung in der Förderpädagogik dargestellt, bei denen in der Gutenbergschule ein mittelzentral gelegener Förderstützpunkt mit regionalem Versorgungscharakter auch für die Nachbarkommunen gesehen wird. Diese Option bietet den Vorteil einer Vor-Ort-Bündelung förderpädagogischer Kompetenzen in Sankt Augustin. Der Erhalt des Schulstandortes und die Weiterentwicklung der Gutenbergschule als Förderschule neben den drei anderen Förderschulen in unterschiedlicher Trägerschaft schafft quasi einen mittelzentralen Förderkopf für die umliegenden mit der Inklusionsaufgabe herausgeforderten Regelschulen. Diese Vision wurde im Rahmen der Teilplanung gemeinsam mit der Verwaltung und der Schulleitung weiterverfolgt und mündet im Vorschlag, die Gutenbergschule um zwei Förderschwerpunkte zu erweitern. Weitere Ausführungen hierzu und der entsprechende Beschlussvorschlag sind der diesbezüglichen Vorlage mit der Drucksachennummer 14/0266 zu entnehmen.

Die Verwaltung wird im Anschluss an die Sitzung die Abstimmungsprozesse nach § 76 Nr. 2 und § 80 Absatz 1 SchulG NRW des Schulgesetzes Nordrhein-Westfalen (Stellnahmen der Schulen und Nachbarkommunen) durchführen. Der Teilplan zur schulischen Inklusion wird gemeinsam mit dem im Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung bereits beratenen Schulentwicklungsplan dem Rat in der Sitzung am 10.12.2014 vorgelegt.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Kosten entstehen erst nach konkreten Umsetzungsplanungen.

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

Anlage

Schulentwicklungsteilplanung Band I und II